

# Datensätze und -bausteine im euBP-Verfahren

## Finanzbuchhaltung

### Version 2.0.0

Prüfungen des Vorlaufsatzes, der Datensätze DSKO und DSKB und des Nachlaufsatzes.

Für alle Felder dieser Beschreibung gilt folgende Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen  
n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null(0)  
n mit x NK = numerisches Feld analog n, jedoch mit x Nachkommastellen  
K = Pflichtangabe, soweit bekannt  
M = Mussangabe  
k = Kannangabe  
m = Mussangabe unter Bedingungen

Kurzname	Bezeichnung	Vorkommen pro Lieferung
VOSZ	Vorlaufsatz	einmal
DSKO	Datensatz Kommunikation	einmal
DSKB	Datensatz Kontenbuchungen	einmal je Konto je Wirtschaftsjahr
NCSZ	Nachlaufsatz	einmal
DBFE	Datenbaustein Fehler	keinmal bei Lieferungen vom Arbeitgeber
		Bei Lieferung von DSRV 0-9-mal je Datensatz, wenn Fehler in der Lieferung vom Arbeitgeber auftreten.

VOSZ - Vorlaufsatz

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001 - 004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung des Vorlaufsatzes <b>VOSZ</b>	Zulässig ist nur „VOSZ“. <b>Fehlernummer: VOSZv01</b> Zulässig ist nur die Datenlänge 122. <b>Fehlernummer: VOSZv99</b>
005 - 009	005	an	M	VERFAHRENS- MERKMAL VFMM	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt: <b>AGBPL</b> = Meldungen der Arbeitgeber (Lohn) <b>AGBPF</b> = Meldungen der Arbeitgeber (Fibu) <b>RVBPL</b> = Meldungen der DSRV (Lohn) <b>RVBPF</b> = Meldungen der DSRV (Fibu)	Bei Meldungen durch den Arbeitgeber ist nur der Wert „AGBPL“ oder "AGBPF" zulässig. <b>Fehlernummer: VOSZv10</b>
010 - 024	015	an	M	BBNR- ABSENDER BBNRAB	Betriebsnummer des Erstellers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Bei Dateien - der Arbeitgeber die Betriebsnummer eines Arbeitgebers / Rechenzentrums / Steuerberaters <b>nnnnnnnn</b> - der Datenstelle der Rentenversicherungsträger (DSRV) die Betriebsnummer der DSRV <b>66667777</b>	Prüfung, ob es sich um eine zulässige Absender-Betriebsnummer handelt. Bei Dateien – der Arbeitgeber (VFMM = „AGBPL“ oder "AGBPF") muss es sich um eine Betriebsnummer eines Arbeitgebers / Rechenzentrums / Steuerberaters handeln. <b>Fehlernummer: VOSZv20</b>
025 - 039	015	an	M	BBNR- EMPFAENGER BBNREP	Betriebsnummer des Empfängers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Bei Dateien - der Datenstelle der Rentenversicherungsträger (DSRV) die Betriebsnummer eines Arbeitgebers / Rechenzentrums / Steuerberaters <b>nnnnnnnn</b> - der Arbeitgeber die Betriebsnummer der DSRV <b>66667777</b>	Zulässig ist die Betriebsnummer des Empfängers der Datei. Bei Dateien – der Arbeitgeber (VFMM = „AGBPL“ oder "AGBPF") muss es sich um die Betriebsnummer der DSRV (66667777) handeln. <b>Fehlernummer: VOSZv30</b>

VOSZ - Vorlaufsatz

040 - 047	008	n	M	DATUM- ERSTELLUNG <i>ED</i>	Datum der Erstellung der Datei in der Form: <b>jhjmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: VOSZv40</b> Das Erstellungsdatum muss logisch richtig. <b>Fehlernummer: VOSZv42</b>
048 - 053	006	n	M	LFD-DATEI-NR <i>DTNR</i>	Dateifolgenummer	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: VOSZv50</b>
054 - 103	050	an	K	NAME- ABSENDER <i>NAAB</i>	Kurzbezeichnung des Absenders	Keine Prüfung
104 - 105	002	n	M	VERSIONS-NR <i>VERN</i>	Versionsnummer des Vorlaufsatzes <b>01 – 99</b> Zulässig ist der Wert „01“ für diese Version. Er gilt bis zur Bekanntgabe einer neuen Version.	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: VOSZv70</b> Zulässig ist nur der Wert „01“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. <b>Fehlernummer: VOSZv72</b>
106 - 106	001	an	M	WEITERES- PAKET <i>FOPA</i>	Merkmal, ob weitere Pakete folgen.  <b>N</b> = Nein <b>J</b> = Ja	Zulässig ist „N“ oder „J“. <b>Fehlernummer: VOSZv80</b>
107 - 107	001	an	M	KENNZ-STORNO <i>KENNZST</i>	Kennzeichen, Stornierung der bereits abgegebenen (Gesamt-) Lieferung.  <b>N</b> = keine Stornierung <b>J</b> = Stornierung	Zulässig ist „N“ oder „J“. <b>Fehlernummer: VOSZv85</b>
108 - 122	015	an	M	BBNR-VU <i>BBNRVU</i>	Betriebsnummer des Verursachers des Datensatzes (zu prüfender Betrieb) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)  <b>nnnnnnnn</b>	Die Betriebsnummer ist auf ihre Zulässigkeit gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. <b>Fehlernummer: VOSZv90</b>
<b>Daten zum Fehlersachverhalt</b>						
123 - xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE-Fehler.	

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
<b>Daten zur Steuerung</b>						
001 - 004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung des Datensatzes Kommunikation <b>DSKO</b>	Zulässig ist nur „DSKO“. <b>Fehlernummer: DSKOv01</b> Zulässig ist nur die Datenlänge 415. <b>Fehlernummer: DSKO910</b> Zulässig sind im Feld VFMM im VOSZ nur die Werte „AGBPL“, "AGBPF", "RVBPL" oder „RVBPF“. <b>Fehlernummer: DSKO004</b>
005 - 009	005	an	M	VERFAHREN VF	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist: <b>"EUBP"</b> = Elektronisch unterstützte Betriebsprüfung	Zulässig ist „EUBP“. <b>Fehlernummer: DSKOv05</b>
010 - 024	015	an	M	BBNR- ABSENDER BBNRAB	Betriebsnummer des Absenders der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Bei Dateien - der Arbeitgeber die Betriebsnummer eines Arbeitgebers / Rechenzentrums / Steuerberaters <b>nnnnnnnn</b> - der Datenstelle der Rentenversicherungsträger (DSRV) die Betriebsnummer der DSRV <b>66667777</b>	Der Feldinhalt muss identisch sein mit dem Inhalt des Feldes BBNRABSENDER der Datei aus dem Vorlaufsatz. <b>Fehlernummer: DSKOv15</b>
025 - 039	015	an	M	BBNR- EMPFAENGER BBNREP	Betriebsnummer des Empfängers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Bei Dateien - der Datenstelle der Rentenversicherungsträger (DSRV) die Betriebsnummer eines Arbeitgebers / Rechenzentrums / Steuerberaters <b>nnnnnnnn</b> - der Arbeitgeber die Betriebsnummer der DSRV <b>66667777</b>	Zulässig ist die Betriebsnummer des Empfängers der Datei. Bei Dateien – der Arbeitgeber (VFMM = „AGBPL" oder "AGBPF") muss es sich um die Betriebsnummer der DSRV (66667777) handeln. <b>Fehlernummer: DSKOv20</b>

040 - 041	002	n	M	VERSIONS-NR <i>VERN</i>	<p>Versionsnummer des übermittelten Datensatzes Kommunikation (DSKO) <b>01 – 99</b> Zulässig ist der Wert „02“ für diese Version. Er gilt bis zur Bekanntgabe einer neuen Version.</p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSKO040</b> Gültig ist die Version „02“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. <b>Fehlernummer: DSKO042</b></p>
042 - 061	020	n	M	DATUM-ERSTELLUNG <i>ED</i>	<p>Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: <b>jhjmmmtt</b> (Datum) <b>hhmmss</b> (Uhrzeit) <b>msmsms</b> (Mikrosekunde) (Wert &gt; 0 in den letzten 6 Stellen optional)</p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSKO050</b> Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DSKO052</b> Die Uhrzeit muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DSKO056</b></p>
<b>Daten zur Fehlerermittlung</b>						
062 - 062	001	n	M	FEHLER-KENNZ <i>FEKZ</i>	<p>Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze <b>0</b> = Datensatz fehlerfrei <b>1</b> = Datensatz fehlerhaft</p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSKO060</b> Zulässig ist „0“ oder „1“. <b>Fehlernummer: DSKO062</b> Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) ist nur der Wert „0“ zulässig. <b>Fehlernummer: DSKOv40</b></p>
063 - 063	001	n	M	FEHLER-ANZAHL <i>FEAN</i>	<p>Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: <b>n</b></p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSKO070</b> Ist im Feld FEKZ der Wert „0“ angegeben, ist hier nur der Wert „0“ zulässig. <b>Fehlernummer: DSKO072</b> Ist im Feld FEKZ ein Wert &gt; „0“ angegeben, ist hier nur ein Wert von „1“ bis „9“ zulässig. <b>Fehlernummer: DSKOv50</b> Zulässig ist nur die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Fehler im Datensatz übereinstimmt (maximal „9“). <b>Fehlernummer: DSKOv52</b></p>
<b>Daten zur Identifikation</b>						

DSKO - Datensatz Kommunikation

064 - 078	015	an	M	BBNR- ERSTELLER <i>BBNRER</i>	Betriebsnummer des Erstellers der Datei Sie ist auf dem Weg zur DSRV identisch mit der Betriebsnummer des Absenders der Datei; Stellen 010 bis 024 (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen). <b>nnnnnnnn</b>	Bei der angegebenen BBNRER muss es sich um die Betriebsnummer eines zugelassenen Betriebes/RZ/Steuerberaters handeln. <b>Fehlernummer: DSKOv80</b>
079 - 085	007	an	M	PRODUKT- IDENTIFIER <i>PROD-ID</i>	Produkt-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Sie wird von der ITSG, eindeutig für jedes systemuntersuchte Programm vergeben.	Zulässig sind nur die von der ITSG vergebenen und gültigen Produkt-Identifikationen. <b>Fehlernummer: DSKOv82</b>
086 - 093	008	an	M	MODIFIKATI- ONS- IDENTIFIER <i>MOD-ID</i>	Modifikations-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Sie wird je geprüfter Produktversion von der ITSG vergeben.	Zulässig sind nur die von der ITSG vergebenen und gültigen Modifikations-Identifikationen. <b>Fehlernummer: DSKOv84</b> Das Erstellungsdatum der Datei muss im Gültigkeitszeitraum der PROD-ID und MOD-ID einschließlich der Karenzzeit liegen. <b>Fehlernummer: DSKOv86</b>
094 - 123	030	an	M	NAME1- ABSENDER <i>NAME1</i>	Name des Erstellers der Datei	Feldinhalt ist leer. <b>Fehlernummer: DSKO500</b>
124 - 153	030	an	K	NAME2- ABSENDER <i>NAME2</i>	zweiter Namensbestandteil des Erstellers der Datei	Keine Prüfung.
154 - 183	030	an	K	NAME3- ABSENDER <i>NAME3</i>	dritter Namensbestandteil des Erstellers der Datei	Keine Prüfung.
184 - 193	010	an	M	PLZ-BETRIEB <i>PLZ</i>	Postleitzahl des Erstellers der Datei	Feldinhalt ist leer. <b>Fehlernummer: DSKO530</b>
194 - 227	034	an	M	ORT-BETRIEB <i>ORT</i>	Betriebssitz des Erstellers der Datei	Feldinhalt ist leer. <b>Fehlernummer: DSKO540</b>
228 - 260	033	an	K	STRASSE- BETRIEB <i>STR</i>	Straße des Betriebssitzes des Erstellers der Datei	Keine Prüfung.
261 - 269	009	an	K	HAUS-NR- BETRIEB <i>NR</i>	Hausnummer des Betriebssitzes des Erstellers der Datei	Keine Prüfung.
270 - 270	001	an	M	ANREDE- ANSPRECH PARTNER <i>ANR-AP</i>	Anrede des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei <b>M</b> = männlich <b>W</b> = weiblich	Zulässig sind nur „M“ oder „W“. <b>Fehlernummer: DSKO570</b>

DSKO - Datensatz Kommunikation

271 - 300	030	an	M	NAME- ANSPRECH PARTNER <i>NAME-AP</i>	Name des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei	Feldinhalt ist leer. <b>Fehlernummer: DSKO580</b>
301 - 320	020	an	M	TELEFON- ANSPRECH PARTNER <i>TEL-AP</i>	Rufnummer des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei gemäß DIN 5008: Die Telefonnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich. Beispiele: Einzelanschluss 04404 912145 Durchwahlanschluss 04401 922-122 International +49 4401 922-131 (Die länderbezogene Zusatznummer sollte durch das Zeichen + vor der Landesvorwahl dargestellt werden (z.B. statt 0049 besser +49).	Feldinhalt ist leer. <b>Fehlernummer: DSKO590</b>
321 - 340	020	an	K	FAXANSPRECH- PARTNER <i>FAX-AP</i>	Faxrufnummer des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei gemäß DIN 5008: Die Faxnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich. Beispiele: Einzelanschluss 04404 912145 Durchwahlanschluss 04401 922-122 International +49 4401 922-131 (Die länderbezogene Zusatznummer sollte durch das Zeichen + vor der Landesvorwahl dargestellt werden (z.B. statt 0049 besser +49).	Keine Prüfung.

341 - 410	070	an	M	EMAIL- EMPFAENGER- PROTOKOLLE <i>EMAIL-AP</i>	E-Mail-Adresse des Empfängers der Protokolle beim Ersteller der Datei, in der Form <user>@<host>. <domain>. <toleveldomain> user = Benutzername host = Rechnername zur Postverarbeitung domain = Bereichsname, in dem der Rechner steht toleveldomain = Bereich der Registrierung Beispiel: name@hrz.tu-xx.de	Die E-Mail-Adresse eines für die Lohnabrechnung zuständigen Ansprechpartners des Betriebes muss immer vorhanden sein. <b>Fehlernummer: DSKO605</b> Zulässig sind Ausrufungszeichen, Anführungszeichen, Nummernzeichen, Dollar, Prozent, kommerzielles Und, Apostroph, runde Klammer auf, runde Klammer zu, Stern, plus, Komma, Bindestrich, Punkt, Schrägstrich, Ziffern 0 – 9, Doppelpunkt, Semikolon, kleiner als, gleich, größer als, Fragezeichen, Paragraph (§), AT-Zeichen (@), Großbuchstaben (A – Z, Ä, Ö, Ü), Zirkumflex, Unterstreich, Gravis, Kleinbuchstaben (a – z, ä, ö, ü). <b>Fehlernummer: DSKO610</b> Das Zeichen „@“ oder „\$“ muss einmal vorhanden sein. Das Zeichen „@“ oder „\$“ darf nur einmal vorhanden sein. Das Zeichen „@“ oder „\$“ darf nicht am Anfang oder am Ende des Feldes vorhanden sein. <b>Fehlernummer: DSKO612</b> Anmerkung: Das Zeichen „@“ ist unter DOS, Windows und UNIX zu verwenden. Das Zeichen „\$“ gilt für Host-Anwender (mangels AT-Zeichen im EBCDIC- und 7-Bit-Code). Die hexadezimale Verschlüsselung entspricht in beiden Fällen x'40'.
<b>Steuerung der Verarbeitungsbestätigungen und Fehlermeldungen</b>						
411 - 411	001	an	M	VER- BESTAETIGUNG <i>VERBEST</i>	Wird eine Bestätigung der fehlerfreien Verarbeitung gewünscht? <b>J</b> = ja <b>N</b> = nein	Zulässig sind nur „J“ oder „N“. <b>Fehlernummer: DSKO620</b>
412 - 412	001	an	M	KENZ- FEHLRUECK <i>FERUECK</i>	Übermittlung der Fehlerprotokolle (verschlüsselt) <b>K</b> = Rückmeldungen über den Kommunikationsserver der Datenannahmestelle (E-Mail und Papierform werden nicht unterstützt)	Zulässig ist nur „K“. <b>Fehlernummer: DSKO630</b>
413 - 415	003	an	M	<i>RESERVE</i>	Blank = Grundstellung	Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen). <b>Fehlernummer: DSKO900</b>
<b>Daten zum Fehlersachverhalt</b>						



DSKO - Datensatz Kommunikation

416 - xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE-Fehler gemäß den Angaben in dem Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehlerdatenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN.	
-----------	--	--	--	--	---	--

DSKB - Datensatz Kontenbuchungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
<b>Daten zur Steuerung</b>						
001 - 004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt <b>DSKB</b>	Zulässig ist „DSKB“. <b>Fehlernummer: DSKBv01</b> Zulässig sind im Feld VFMM im VOSZ nur die Werte „AGBPL“, "AGBPF", "RVBPL" oder „RVBPF“. <b>Fehlernummer: DSKB004</b> Zulässig ist nur die Datenlänge 261 + (ANBUCH * 172) + 1. <b>Fehlernummer: DSKB910</b>
005 - 009	005	an	M	VERFAHREN <i>VF</i>	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist <b>EUBP</b> = Elektronisch unterstützte Betriebsprüfung	Zulässig ist „EUBP“. <b>Fehlernummer: DSKBv05</b>
010 - 024	015	an	M	BBNR- ABSENDER <i>BBNRAB</i>	Betriebsnummer des Erstellers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Bei Dateien - der Arbeitgeber die Betriebsnummer eines Arbeitgebers/Rechenzentrums/Steuerberaters <b>nnnnnnnn</b> - der Datenstelle der Rentenversicherungsträger (DSRV) die Betriebsnummer der DSRV <b>66667777</b>	Die Betriebsnummer ist auf ihre Zulässigkeit gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. <b>Fehlernummer: DSKB020</b> Bei Meldungen der Arbeitgeber an die DSRV (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder "AGBPF") muss die BBNRAB gleich der BBNRAB im VOSZ sein. <b>Fehlernummer: DSKBv15</b>
025 - 039	015	an	M	BBNR- EMPFAENGER <i>BBNREP</i>	Betriebsnummer des Empfängers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Bei Dateien - der Datenstelle der Rentenversicherungsträger (DSRV) die Betriebsnummer eines Arbeitgebers/Rechenzentrums/Steuerberaters <b>nnnnnnnn</b> - der Arbeitgeber die Betriebsnummer der DSRV <b>66667777</b>	Die Betriebsnummer ist auf ihre Zulässigkeit gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. <b>Fehlernummer: DSKB030</b> Bei Meldungen der Arbeitgeber an die DSRV (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder "AGBPF") ist nur „66667777“ zulässig. <b>Fehlernummer: DSKB032</b>

DSKB - Datensatz Kontenbuchungen

040 - 041	002	n	M	VERSIONS-NR <i>VERN</i>	Versionsnummer des übermittelten Datensatzes <b>01 – 99</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSKB040</b> Zulässig ist nur der Wert „01“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. <b>Fehlernummer: DSKB042</b>
042 - 061	020	n	M	DATUM-ERSTELLUNG <i>ED</i>	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: <b>jhjmmmtt</b> (Datum) <b>hhmmss</b> (Uhrzeit) <b>msmsms</b> (Mikrosekunde, (Wert > 0 in letzten 6 Stellen optional))	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSKB050</b> Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DSKB052</b> Die Uhrzeit muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DSKB056</b>
<b>Daten zur Fehlerermittlung</b>						
062 - 062	001	n	M	FEHLER-KENNZ <i>FEKZ</i>	Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze <b>0</b> = Datensatz fehlerfrei <b>1</b> = Datensatz fehlerhaft	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSKB060</b> Zulässig sind „0“ und „1“. <b>Fehlernummer: DSKB064</b> Bei Meldungen vom Arbeitgeber zur DSRV (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder "AGBPF") ist nur der Wert „0“ zulässig. <b>Fehlernummer: DSKBv35</b>
063 - 063	001	n	M	FEHLER-ANZAHL <i>FEAN</i>	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: <b>n</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSKB070</b> Ist im Feld FEKZ der Wert „0“ angegeben, ist hier nur der Wert „0“ zulässig. <b>Fehlernummer: DSKB072</b> Ist im Feld FEKZ ein Wert größer „0“ angegeben, ist hier nur ein Wert von „1“ bis „9“ zulässig. <b>Fehlernummer: DSKBv50</b> Zulässig ist nur die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Fehler im Datensatz übereinstimmt (maximal „9“). <b>Fehlernummer: DSKBv52</b>
<b>Daten zur Identifikation</b>						
064 - 098	035	an	M	<i>KTONR</i>	Kontonummer	Zulässig sind nur numerische Zeichen und Leerzeichen. <b>Fehlernummer: DSKB080</b> Es muss mindestens ein numerisches Zeichen vorhanden sein. <b>Fehlernummer: DSKB082</b>
099 - 106	008	n	M	<i>GLTAB</i>	Gültigkeitsdatum "ab" des Wirtschaftsjahres <b>jhjmmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSKB090</b> Das Datum muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DSKB092</b>
107 - 114	008	n	M	<i>GLTBIS</i>	Gültigkeitsdatum "bis" des Wirtschaftsjahres <b>jhjmmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSKB100</b> Das Datum muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DSKB102</b>
115 - 149	035	an	M	<i>KTONAME</i>	Bezeichnung des Kontos	Feldinhalt ist leer. <b>Fehlernummer: DSKB110</b>

DSKB - Datensatz Kontenbuchungen

150 - 150	001	an	M	VWERTSOLL	Vorzeichen Plus (+) / Leerzeichen = positiver Betrag Minus (-) = negativer Betrag	Zulässig sind nur die Zeichen „+“, „-“ oder Grundstellung. <b>Fehlernummer: DSKB124</b>
151 - 175	025	n mit 2 NK	M	VWERTSOLL	Vortrags-/Eröffnungswert Soll in EUR	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSKB125</b>
176 - 176	001	an	M	VWERTHABEN	Vorzeichen Plus (+) / Leerzeichen = positiver Betrag Minus (-) = negativer Betrag	Zulässig sind nur die Zeichen „+“, „-“ oder Grundstellung. <b>Fehlernummer: DSKB129</b>
177 - 201	025	n mit 2 NK	M	VWERTHABEN	Vortrags-/Eröffnungswert Haben in EUR	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSKB130</b>
202 - 202	001	an	M	VSOLL	Vorzeichen Plus (+) / Leerzeichen = positiver Betrag Minus (-) = negativer Betrag	Zulässig sind nur die Zeichen „+“, „-“ oder Grundstellung. <b>Fehlernummer: DSKB134</b>
203 - 227	025	an	K	SOLL	Soll -kumulierter Wert in EUR <b>n mit 2 NK</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung. <b>Fehlernummer: DSKB135</b>
228 - 228	001	an	M	VHABEN	Vorzeichen Plus (+) / Leerzeichen = positiver Betrag Minus (-) = negativer Betrag	Zulässig sind nur die Zeichen „+“, „-“ oder Grundstellung. <b>Fehlernummer: DSKB139</b>
229 - 253	025	an	K	HABEN	Haben -kumulierter Wert in EUR <b>n mit 2 NK</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung. <b>Fehlernummer: DSKB140</b>
<b>Auflistung der Kontenbuchungen</b>						
254 - 261	008	n	M	ANBUCH	Anzahl Buchungen zur Kontonummer	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSKB150</b>
<b>Die folgenden Felder wiederholen sich entsprechend der Anzahl im Feld "ANBUCH".</b>						
001 - 008	008	n	M	BELEGDT	Belegdatum <b>jhjmmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSKB160</b> Das Datum muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DSKB162</b>
009 - 016	008	an	K	BUCHDT	Buchungsdatum <b>jhjmmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung. <b>Fehlernummer: DSKB170</b> Wenn nicht Grundstellung, dann muss das Buchungsdatum logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DSKB172</b>
017 - 051	035	an	M	GKTONR	Kontonummer Gegenkonto	Feldinhalt ist leer. <b>Fehlernummer: DSKB180</b>
052 - 121	070	an	K	BUCHTEXT	Buchungstext	Keine Prüfung.
122 - 136	015	an	K	BELEGNR	Belegnummer	Keine Prüfung.
137 - 137	001	an	M	VSOLL	Vorzeichen Plus (+) / Leerzeichen = positiver Betrag Minus (-) = negativer Betrag	Zulässig sind nur die Zeichen „+“, „-“ oder Grundstellung. <b>Fehlernummer: DSKB204</b>

Datensätze und -bausteine im euBP-Verfahren

Finanzbuchhaltung

Version 2.0.0

DSKB - Datensatz Kontenbuchungen

138 - 151	014	an	K	<i>SOLL</i>	Sollwert in EUR <b>n mit 2 NK</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung. <b>Fehlernummer: DSKB205</b>
152 - 152	001	an	M	<i>VHABEN</i>	Vorzeichen Plus (+) / Leerzeichen = positiver Betrag Minus (-) = negativer Betrag	Zulässig sind nur die Zeichen „+“, „-“ oder Grundstellung. <b>Fehlernummer: DSKB209</b>
153 - 166	014	an	K	<i>HABEN</i>	Habenwert in EUR <b>n mit 2 NK</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung. <b>Fehlernummer: DSKB210</b>
167 - 167	001	n	M	<i>STMM</i>	Ust/VSt-Merkmal <b>0</b> -nein <b>1</b> -ja	Zulässig sind nur "0" oder "1". <b>Fehlernummer: DSKB220</b>
168 - 172	005	n	m	<i>STSATZ</i>	Verwendeter Steuersatz <b>n mit 2 NK</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung. <b>Fehlernummer: DSKB230</b> MUSS-Angabe bei STMM = "1", sonst Pflichtangabe, soweit bekannt (Art K). <b>Fehlernummer: DSKB232</b>
<b>Daten zum Fehlersachverhalt</b>						
xxx - xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE – Fehler gemäß den Angaben im Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler- Datenbausteine ergibt sich aus Feld FEAN.	
<b>Ende-Kennzeichen</b>						
xxx - xxx	001	an	M	<i>DSENDE</i>	Kennzeichen Ende des Datensatzes  <b>E</b> - Ende	Zulässig sind "E" oder leer. <b>Fehlernummer: DSKB850</b>

NCSZ - Nachlaufsatz

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001 - 004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung des Nachlaufsatzes <b>NCSZ</b>	Zulässig ist nur „NCSZ“. <b>Fehlernummer: NCSZv01</b> Zulässig ist nur die Datenlänge 63. <b>Fehlernummer: NCSZv99</b>
005 - 009	005	an	M	VERFAHRENS- MERKMAL <i>VFMM</i>	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt: <b>AGBPL</b> = Meldungen der Arbeitgeber (Lohn) <b>AGBPF</b> = Meldungen der Arbeitgeber (Fibu) <b>RVBPL</b> = Meldungen der DSRV (Lohn) <b>RVBPF</b> = Meldungen der DSRV (Fibu)	Gleicher Inhalt wie im Feld VERFAHRENSMERKMAL im Vorlaufsatz. <b>Fehlernummer: NCSZv10</b>
010 - 024	015	an	M	BBNR- ABSENDER <i>BBNRAB</i>	Betriebsnummer des Erstellers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Bei Dateien - der Arbeitgeber die Betriebsnummer eines Arbeitgebers / Rechenzentrums / Steuerberaters <b>nnnnnnnn</b> - der Datenstelle der Rentenversicherungsträger (DSRV) die Betriebsnummer der DSRV <b>66667777</b>	Gleicher Inhalt wie Feld BBNRABSENDER im Vorlaufsatz. <b>Fehlernummer: NCSZv20</b>
025 - 039	015	an	M	BBNR- EMPFAENGER <i>BBNREP</i>	Betriebsnummer des Empfängers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Bei Dateien - der Datenstelle der Rentenversicherungsträger (DSRV) die Betriebsnummer eines Arbeitgebers / Rechenzentrums / Steuerberaters <b>nnnnnnnn</b> - der Arbeitgeber die Betriebsnummer der DSRV <b>66667777</b>	Gleicher Inhalt wie Feld BBNREMPFAENGER im Vorlaufsatz. <b>Fehlernummer: NCSZv30</b>

NCSZ - Nachlaufsatz

040 - 047	008	n	M	DATUM- ERSTELLUNG <i>ED</i>	Datum der Erstellung der Datei in der Form: <b>jhjmmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: NCSZv45</b> Gleicher Inhalt wie Feld DATUMERSTELLUNG im Vorlaufsatz. <b>Fehlernummer: NCSZv40</b>
048 - 053	006	n	M	LFD-DATEI-NR <i>DTNR</i>	Dateifolgenummer <b>000001 - 999999</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: NCSZv55</b> Gleicher Inhalt wie Feld LFD-DATEINR im Vorlaufsatz. <b>Fehlernummer: NCSZv50</b>
054 - 061	008	an	K	ANZAHLSAETZE <i>ZLSZ</i>	Anzahl der erstellten Datensätze (ohne Vor- und Nachlaufsätze)	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: NCSZv65</b> Zulässig ist die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Datensätze ohne Vor- und Nachlaufsätze übereinstimmt. <b>Fehlernummer: NCSZv60</b>
062 - 063	002	n	M	VERSIONS-NR <i>VERNR</i>	Versionsnummer des Vorlaufsatzes <b>01 – 99</b> Zulässig ist der Wert "01" für diese Version. Er gilt bis zur Bekanntgabe einer neuen Version.	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: NCSZv75</b> Zulässig ist nur der Wert „01“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. <b>Fehlernummer: NCSZv70</b>
<b>Daten zum Fehlersachverhalt</b>						
064 - xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE-Fehler.	

DBFE - Datenbaustein Fehler

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001 - 004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt <b>DBFE</b>	Keine Prüfung.
005 - 076	072	an	M	FEHLER <i>FE</i>	Fehlernummer 7 Stellen plus 1 Leerzeichen plus Fehlertext (z. B. : xxxxxxxx Feld enthält nicht ausschließlich numerische Werte)	Keine Prüfung.